



Kärntner Jägerschaft



**Wandel. Wachstum.
Gemeinschaft.**



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jägerinnen und Jäger,



im Jahr 2024 blicken wir zurück auf 75 Jahre Kärntner Jägerschaft – ein Jubiläum, das uns als Interessenvertretung für mittlerweile mehr als 14.000 Jägerinnen und Jäger mit großem Stolz erfüllt. Seit 1949 sind wir für unsere Mitglieder da und unterstützen sie mit einem breiten Leistungsspektrum. Neben der stetigen Weiterbildung und Weiterentwicklung der Jägerschaft kümmern wir uns vor allem um die Pflege und Förderung des Weidwerks, der Wald-Wild-Balance und der Weidgerechtigkeit.

Die „Heimat“ der Kärntner Jägerschaft befindet sich im Schloss Mageregg mit seinem angeschlossenen Wildpark, das seit 1967 in unserem Besitz ist. Hier befindet sich nicht nur die Verwaltung der Jägerschaft, der Ort fungiert auch als Versamlungs- und Wirkungsstätte, als Ort der Gesellschaft, des Austausches und der Bildung.

Im Anschluss an unser Jubiläumsjahr kommt es 2025 zu einer Neuausrichtung der Abschussrichtlinien für Rotwild – einer Novellierung, bei der die Meinungen auseinandergelassen und die zum Teil hitzig diskutiert wird. Die jagdwirtschaftlich belegten Zahlen sprechen hierbei jedoch für sich. Wir sollten dieser Veränderung offen gegenüberstehen und sie Hand in Hand mit den Land- und Forstwirten zu einer positiven Weiterentwicklung des Weidwerks werden lassen.

Die Kärntner Jägerschaft ist eine starke Gemeinschaft und wird dies auch in Zukunft bleiben. Umso wichtiger ist es nun, dass wir alle zusammenhalten und gemeinsam an einem Strang ziehen, so, wie wir es in den vergangenen 75 Jahren getan haben. Lassen Sie uns jetzt die Zukunft der Jagd sichern – für eine weiterhin starke und geeinte Kärntner Jägerschaft.

Mit einem kräftigen Weidmannsheil

Dr. Walter Brunner
Landesjägermeister





Die Gams als Wappentier der Kärntner Jägerschaft

Die Gams ist die Leitwildart und das Wappentier der Kärntner Jägerschaft. Mit ihrer anmutigen Gewandtheit und herausragenden Widerstandsfähigkeit in schroffen Gebieten stellt sie eine Inspiration für die gesamte Jägerschaft dar. In Kärnten finden wir vorwiegend die Alpengams, die im alpinen Lebensraum oberhalb der Waldgrenze beheimatet ist. Aber auch die Waldgams ist in unseren tiefergelegenen Wäldern zu Hause.

Die Gamszählung 2022

Die Alpengams ist im Anhang V der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) der EU angeführt. Das bedeutet, „dass ein günstiger Erhaltungszustand des Gamswildes sicherzustellen ist“. Dazu zählt auch eine laufende Bestandskontrolle, die im Oktober 2022 erstmals länderübergreifend – in Kärnten, Salzburg und der Steiermark – durchgeführt wurde. Um Trends in der Bestandsentwicklung möglichst realistisch zu erfassen, soll die Gamszählung nun alle 3 Jahre erfolgen.

In Kärnten wurden insgesamt 24.476 Stück Gamswild gezählt, davon 22,6 % Kitze (5.533 Stück) und 14,6 % Jahrlinge (3.567 Stück). Addiert man zusätzlich die bis dahin erlegten Stück Gamswild des Jahres 2022, so ergibt sich ein Jahresbestand von 26.039. Somit ergibt der

Frühjahrsbestand für 2022, d. h. ohne Kitze, 20.367 Stück Gamswild. Vergleicht man den festgestellten Gesamtbestand des Gamswildes mit der Entnahme (ca. 3.000 Stück jährlich), so zeigt sich, dass rund 11,5 % des festgestellten Bestandes jagdlich entnommen werden.

Die Kärntner Jägerinnen und Jäger haben durch konstante Entnahmen in den letzten Jahren für einen stabilen Gamswildbestand gesorgt. Diese umsichtige Bejagung ist ein klarer Beleg für die nachhaltige und vorsichtige Nutzung des Kärntner Gamswildes.

Übrigens: Mit der „Gams-Ansprechhilfe“ als Teil der Kärntner JagdAPP können Jägerinnen und Jäger Gamswild virtuell anhand von Bildern beurteilen, sprich, das Geschlecht und Alter bestimmen.

Zahlen und Fakten aus Kärntens Jagd

Fläche in ha
911.073

Abschüsse
(Planperiode 21/22)
91.939

Jagdgebiete
1.769

Jägerinnen
2.150

Berufsjäger*innen
48

Hegeringe
133

Gewonnenes Wildbret
in Tonnen (Jahr 2023)
1.004,3

Mitglieder
+ 14.000

Jagdschutzorgane
1.591



Die neuen Abschussrichtlinien für Rotwild ab 2025

Am 01.01.2025 tritt in Kärnten die neue Abschussrichtlinie für Rotwild in Kraft. Zielführend ist hierbei eine Senkung der Rotwild-Population, die nicht nur eine Reduzierung von Wildschäden bezweckt, sondern vor allem für einen gesunden, naturnahen und wirtschaftlich tragfähigen Rotwildbestand sorgen soll. Im Kern sagt die neue Bejagungsrichtlinie aus, dass zunächst 3 bzw. 4 Stück weibliches Rotwild erlegt werden müssen (je nach Wildregion) und erst dann ein Hirsch geschossen werden darf.

Die Neuerungen im Überblick:

- Anpassung des Rotwildbestandes an seinen

Lebensraum durch das Eingreifen bei den Zuwachsträgern (weibliches Rotwild)

- Bindung des Hirsches an das Kahlwild (das primäre Erlegen von Kahlwild, also der weiblichen Tiere, wird zur Bedingung, um einen Hirsch erlegen zu dürfen)
- Umsetzung der Abschussrichtlinie in allen acht Bezirken Kärntens
- „Frischvorlage“ bei Hegeringleiter oder mittels Foto über eine eigene App
- Abschusserfüllung beim Kahlwild übertragbar in neue Abschussplanperiode
- Bezirksjägermeister haben die Möglichkeit, die regionalen Verhältnisse in den Abschussplänen abzubilden





”



Rotwild als eine sehr soziale Wildart braucht gesunde Geschlechterverhältnisse sowie ausgewogene Altersstrukturen. Es muss daher in größeren Regionen und in Jahreslebensräumen gedacht und bewirtschaftet werden. Die

Wildstände müssen mit diesen Jahreslebensräumen in einer allen Aspekten gerecht werden, gesunden Balance stehen. Dazu braucht es klare Abschussrichtlinien, fachkundige Funktionärinnen und Funktionäre und Gremien in den Bezirken.

“

Niki Riegler
Rotwildreferent-Stv. der Kärntner Jägerschaft

”



Eine Bindung des Hirschabschusses an die vorherige Erlegung von Kahlwild ist aus Gründen steigender Gerechtigkeit zwischen den Jagdrevieren grundsätzlich zu begrüßen. Die Festlegung der Quote (1 : X) in den unterschiedlichen Rotwildregionen von Kärnten wird entscheiden, ob sich in Zukunft beim Rotwildbestand etwas ändern wird.

“

DI Christian Matitz
Landesforstdirektor





Kärntner Jägerschaft



Kärntner Jägerschaft

Landesgeschäftsstelle

Mageregger Straße 175
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: 0463 511469-0

Fax: 0463 511469-20

office@kaerntner-jaegerschaft.at

www.kaerntner-jaegerschaft.at



Jagd Österreich

www.jagd-oesterreich.at

Vermarktungsportal

Wildes Österreich | Wildes Kärnten

www.wild-oesterreich.at/wildbret-in-kaernten

Die Kärtner JagdAPP

Informationen abrufen, Abschüsse melden,
Seminare buchen – das alles und vieles mehr ...

